



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



8. LANDESFACHTAG QUARTIERSENTWICKLUNG

Mittwoch, 9. Juli 2025 | 10:00 – 16:00 Uhr
SpOrt Stuttgart

„Vielfalt im Quartier – Teilhabe & Teilgabe bis ins hohe Alter“

Wie kann die Teilhabe älterer Menschen im Quartier gestärkt werden? Wie können Barrieren, Ungleichheit und Altersdiskriminierung abgebaut werden? Der 8. Landesfachtag Quartiersentwicklung bündelt praxisorientierte Impulse für alters- und generationenübergreifende Quartiere, kultursensible Begegnungsorte sowie partizipative Beteiligungsformate. Ziel ist es, die Potenziale des Alterns sichtbar zu machen und lebendige, solidarische Nachbarschaften zu gestalten.

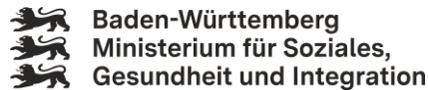
Nutzen Sie die Veranstaltung, um sich mit anderen Quartiersaktiven über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze auszutauschen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zu kommunal- und quartiersbezogenen Förder-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link zum Fachtag an:

www.quartier2030-bw.de/aktuelles/veranstaltungen/8-landesfachtag-quartiersentwicklung-2025-07-09.html

Eine Veranstaltung von:



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



In Kooperation mit:



PROGRAMM

- 09:30 Uhr** Ankommen bei Kaffee und Tee
- 10:00 Uhr** **Musikalischer Auftakt**
mit dem Chor „rahmenlos & frei“ der Stuttgarter Vesperkirche
- 10:15 Uhr** **Begrüßung**
Manne Lucha MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
Moderation: Janina Klages
- 10:30 Uhr** **Keynote**
„Lebenssituationen und Teilhabechancen älterer Menschen in den Quartieren – was die Quartiersentwicklung aus dem Neunten Altersbericht lernen kann“
Prof. Dr. Susanne Kümpers, Hochschule Fulda und Mitglied der Neunten Altersberichtscommission
- 11:15 Uhr** **Erfrischungspause und Weg in die Arbeitsgruppen**
- 11:45 Uhr** **Arbeitsgruppen | 1. Runde**
- 13:00 Uhr** **Mittagessen, Markt der Möglichkeiten und Wanderausstellung „Vielfalt im Alter“**
- 14:00 Uhr** **Start in den Nachmittag**
mit einem Energizer durch benefit e.V.
- 14:15 Uhr** **Arbeitsgruppen | 2. Runde**
- 15:30 Uhr** **In Vielfalt altern**
Abschließende Gesprächsrunde mit
Basri Askin, Entwicklungswerk für soziale Bildung und Innovation
Beatrice Olgun-Lichtenberg, Abteilung für Chancengleichheit der Stadt Stuttgart
Ayten Kılıçarslan, Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.
- 16:00 Uhr** **Gemeinsamer Ausklang**

ARBEITSGRUPPEN

Sie können unterschiedliche Themen in zwei Runden wählen:

1. Runde von 11:45 bis 13:00 Uhr | 2. Runde von 14:15 bis 15:30 Uhr

1. Quartiersentwicklung – wie einsteigen in Zeiten knapper Ressourcen?

Wie gelingt ein erfolgreicher Start in die Gestaltung lebenswerter Nachbarschaften? Welche Akteure sind dabei relevant und wie kann die eigene Ausgangslage vor Ort einbezogen werden? Wo bestehen Handlungsbedarfe und welche Herausforderungen sind zu beachten? Welchen gesellschaftlichen Mehrwert kann Quartiersarbeit entfalten und welchen Beitrag kann jede und jeder Einzelne leisten?

Im Zentrum dieser Arbeitsgruppe stehen Ihre Fragen und Anliegen rund um einen gelungenen Start in die Quartiersarbeit. Der kollegiale Austausch sowie die fachliche Begleitung durch das Beratungsteam des Gemeinsamen Kommunalen Kompetenzzentrums (GKZ.QE) bieten hierzu einen fachlichen Rahmen.

Impuls und Moderation: Nicole Saile und Gabi Eckert, Gemeindefachstelle BE, und Maximilian Teufel, Landkreistag, Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

2. Denkraum: Altersgerechte Beteiligung in der Quartiersentwicklung

Wie können ältere Menschen gezielt angesprochen und motiviert werden, sich in Beteiligungsprozesse einzubringen, auch wenn sie bisher wenig Berührung damit hatten? Wie lassen sich ihre Erfahrungen wirkungsvoll einbeziehen? Und was ist erforderlich, um Barrierefreiheit und Zugänglichkeit für diese Zielgruppe sicherzustellen?

Im Denkraum, einem offenen Format, das den Austausch zwischen den Teilnehmenden in den Mittelpunkt stellt, diskutieren Sie gemeinsam Fragestellungen und Herausforderungen aus Ihrer Praxis. Eigene Anliegen zum Thema „altersgerechte Beteiligung“ können eingebracht und im Rahmen kollegialer Beratung bearbeitet werden.

Impuls und Moderation: Annabel Stoffel, Allianz für Beteiligung e.V.

3. Alt und arm? Altersarmut im Quartier erkennen und angehen

Mit welchen Lebenslagen sind von Altersarmut betroffene Menschen konfrontiert und welchen Beitrag kann die Quartiersarbeit leisten, um ihre Situation zu verbessern und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern? Welche praktischen Ansätze und Handlungsmöglichkeiten bestehen vor Ort?

Zwei zivilgesellschaftliche Initiativen stellen ihre Arbeit mit von Altersarmut betroffenen Menschen vor und berichten aus der Praxis. Die Arbeitsgruppe bietet Raum für Austausch über Herausforderungen und Möglichkeiten im Umgang mit Altersarmut im Quartier.

Christiane Blessing-Win | altersarmut Ulm nein e.V.

Manuel Wamser | Tafelmobil des DRK-Kreisverbands Mannheim e.V.

Moderation: Kristina Faden-Kuhne, FaFo im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

4. Mein Nachbar, der Sportverein – Bewegung, Sport und Gesundheit im Quartier

Welche Potenziale bieten Bewegungs- und Gesundheitsangebote für ältere Menschen im Quartier und wie lassen sich diese niedrigschwellig und bedarfsgerecht umsetzen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet der Württembergische Landessportbund e.V. (WLSB) für die Quartiersarbeit?

Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen, Kommunen und sozialen Trägern gestaltet werden kann.

Vertreterinnen und Vertreter von

Projekt „Fit im Alter“ der Stadt Tübingen

Friedrichstaler Mittagstisch: Gemeinsam gegen Einsam

Barrierefreies (Sport-)Vereinsheim und inklusiver Spielplatz in Kooperation mit der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal

Moderation: Andy Biesinger, Württembergischer Landessportbund e.V. (WLSB)

ARBEITSGRUPPEN

Sie können unterschiedliche Themen in zwei Runden wählen:

1. Runde von 11:45 bis 13:00 Uhr | 2. Runde von 14:15 bis 15:30 Uhr

5. Altern mit Migrationsgeschichte – Kultursensibilität im Vor- und Umfeld von Pflege

Wie lassen sich die Themen Alter und Migration gemeinsam in den Blick nehmen? Welche Bedingungen braucht ein selbstbestimmtes Leben älterer Menschen mit Migrationsgeschichte im Vor- und Umfeld von Pflege? Und worauf ist bei kultursensiblen Angeboten im Quartier zu achten?

Expertinnen und Experten aus der Praxis stellen erfolgreiche Projekte wie die türkischsprachige Pflegewohngemeinschaft Emin Eller in Stuttgart vor. Die Arbeitsgruppe zeigt Ansätze auf, wie Quartiersangebote aus den verschiedenen migrantischen Communities heraus initiiert und kultursensibel weiterentwickelt werden können.

Esma Öztürk | Intensiv- und Palliativzentrum AKUT GmbH

Ergun Can | Förderverein Emin Eller e.V.

Basri Askin | Entwicklungswerk für soziale Bildung und Innovation

Moderation: Susanne Horbach und Thomas Kallenowski, Fachstelle ambulante unterstützte Wohnformen (FaWo)

6. Gemeinsam aus der Einsamkeit – das Potenzial von Begegnungsorten im Quartier nutzen

Wie können Begegnungsorte dazu beitragen, Einsamkeit im Quartier zu verringern und gleichzeitig Gemeinschaft sowie Vielfalt zu stärken? Was ist bei der Schaffung und Gestaltung solcher Orte wichtig, damit sie Menschen aus der Einsamkeit holen und langfristig Begegnung ermöglichen?

Die Moderatorin und ihre beiden Gesprächspartnerinnen bringen verschiedene Praxisbeispiele mit, die verdeutlichen, wie ideenreich Mehrgenerationenhäuser sind und wie lebendig das Miteinander in diesen Orten ist.

Simone Halle-Bosch | Mehrgenerationenhaus & Familienzentrum Schorndorf
Anne Knaub | Stadtteilhaus Gaisental e.V. – Mehrgenerationenhaus Biberach

Impuls und Moderation: Ankica Rukavina, Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg e.V. (LAG MGH BW e.V.)

7. Sorgende Gemeinschaft – Teilhabe und Teilgabe im Quartier *(wird nur in der 1. Runde um 11:30 Uhr angeboten)*

Wie können Sorgende Gemeinschaften gemeinsam mit allen relevanten Akteuren im Quartier etabliert und weiterentwickelt werden? Welche Gelingensfaktoren tragen zum Erfolg bei und wo liegen mögliche Stolpersteine?

„Füreinander da sein – Untereinander solidarisch sein – In geteilter Verantwortung sorgen – Jung und Alt verbinden“ so lautet das Motto des Vereins „Füreinander in Denkendorf“. In dieser Arbeitsgruppe erhalten Sie Einblicke in die über 30-jährige Erfahrung der Quartiersentwicklung in Denkendorf.

Dr. Marlies Kellmayer | Füreinander in Denkendorf e.V.

Maria Sommer | Koordinierungsstelle Älterwerden, Gemeinde Denkendorf

Moderation: Angela Hantke vom Lehn und Dr. Andrea Keller, Koordinierungsstelle Quartiersakademie

8. Ageismus im Quartier – Facetten von Altersdiskriminierung erkennen *(wird nur in der 2. Runde um 14:15 Uhr angeboten)*

Was versteht man unter „Ageismus“ (dt. Altersdiskriminierung) und wie sehen Ausprägungen dessen im Alltag aus? Wo kann in der Quartiersarbeit angesetzt und der Diskriminierung von älteren Menschen entgegengewirkt werden?

Neben einem einführenden Impuls mit aktuellen Fakten und Zahlen zur Diskriminierung älterer Menschen haben Sie die Möglichkeit, Ihren Blick für die verschiedenen Formen von Altersdiskriminierung zu schärfen und Handlungsfelder zu identifizieren.

Impuls und Moderation: Dr. Nina Guérin, Antidiskriminierungsstelle des Landes Baden-Württemberg (LADS)